

# Die Hochschulfinanzen in Niedersachsen – Ergebnisse der Jahrerhebung 2019

## Warum eine Hochschulfinanzstatistik?

Die Finanzen der öffentlichen Hochschulen werden üblicherweise im Rahmen der regulären Finanzstatistik in der jeweils gültigen Haushaltssystematik erhoben und nachgewiesen. Für die Zwecke der Wissenschaftspolitik reichen diese Daten jedoch nicht aus. Die zugrunde liegenden Haushaltssystematiken bilden die bildungs- und forschungspolitischen Fragestellungen nicht hinreichend ab.

So kann beispielsweise aus den herkömmlichen Finanzstatistiken keine Untergliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen abgeleitet werden. Zum anderen fehlt der wichtige Zweig der privaten Hochschulen in den Berichts-kreisen. Aus diesen Gründen wurde vom Gesetzgeber eine eigene Statistik für die Hochschulfinanzen angeordnet.

Die Statistiken werden in einer eigens für diesen Zweck entwickelten fachlichen Gliederung, der Systematik der Finanzarten (SyF), erhoben. Die Daten werden über elektronische Formulare mit einer integrierten Plausibilitätsprüfung mittels des Online-Meldeverfahrens IDEV (Internet Datenerhebung im Verbund) direkt bei den Hochschulen erfragt.

Die Hochschulfinanzstatistiken umfassen eine jährliche und eine vierteljährliche Erhebung. Die jährliche Hochschulfinanzstatistik wird mit einem umfangreichen Merkmalskatalog erhoben. Die vierteljährliche Erhebung hingegen wird als „schnelle“ Quartalerhebung mit einem reduzierten Merkmalsprogramm durchgeführt. Die vierteljährliche Schuldenstatistik und die Erhebung der finanziellen Transaktionen sind in der vierteljährlichen Hochschulfinanzstatistik integriert.

Dieser Beitrag soll zunächst eine kurze Einführung in die Methodik der Hochschulfinanzstatistik geben. Anschließend sollen die wichtigsten Ergebnisse in Tabellen und Abbildungen dargestellt und erläutert werden. Für die Ergebnisdarstellung werden die Finanzarten nach der Art der Hochschule und nach Lehr- und Forschungsbereichen untersucht. Der Beitrag endet mit einer Darstellung der eingenommenen Drittmittel.

## Hochschulfinanzstatistik in Niedersachsen

Der Erhebungskreis der Hochschulfinanzstatistik ist im Wesentlichen deckungsgleich mit den restlichen Hoch-

### T1 | Hochschulfinanzstatistik: Aufwendungen 2019 nach Hochschularten

Hochschulart	Aufwendungen insgesamt	Laufende Aufwendungen	Davon		Aufwendungen für Investitionen	Davon	
			Personalaufwendungen	sonstige laufende Aufwendungen		Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen	übrige Investitionen
1 000 €							
Universitäten	4 098 448	3 796 048	2 403 627	1 392 421	302 399	134 295	168 104
davon: Universitäten (ohne Medizin. Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten)	2 173 254	1 938 259	1 362 367	575 892	234 995	93 342	141 653
davon: Medizinische Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 925 194	1 857 790	1 041 260	816 530	67 404	40 953	26 451
Kunsthochschulen	43 328	41 737	30 546	11 191	1 592	0	1 592
Fachhochschulen	546 484	498 703	365 406	133 297	47 782	12 408	35 373
davon: private Fachhochschulen	43 874	40 306	27 139	13 167	3 569	912	2 656
davon: staatliche Fachhochschulen	502 610	458 397	338 267	120 130	44 213	11 496	32 717
Verwaltungsfachhochschulen	8 605	8 440	6 515	1 925	165	64	101
Hochschulen zusammen	4 696 866	4 344 928	2 806 094	1 538 833	351 938	146 768	205 170
Nachrichtlich: Berufsakademien	6 058	5 920	4 132	1 788	138	62	76
<b>Insgesamt</b>	<b>4 702 923</b>	<b>4 350 847</b>	<b>2 810 226</b>	<b>1 540 621</b>	<b>352 076</b>	<b>146 830</b>	<b>205 246</b>

schulstatistiken. Er umfasste am 1. Januar 2019 30 Universitäten und Hochschulen und 7 Berufsakademien. Zu den 30 Universitäten und Hochschulen gehörten 12 Universitäten (darunter 2 Universitätskliniken), 2 Kunsthochschulen, 14 (Fach-) Hochschulen (darunter 8 private) und 2 Verwaltungsfachhochschulen. Berufsakademien zählen wie die Universitäten und Hochschulen als Einrichtungen der tertiären Bildung. Der Fokus von Berufsakademien liegt neben der wissenschaftlichen Bildung zugleich in einer praxisorientierten Wissensvermittlung, die üblicherweise mit einer praktischen Ausbildung in einem Unternehmen einhergeht.

Die Gesundheitswissenschaften gelten als besonders aufwändiger Lehr- und Forschungsbereich. In den Hochschulfinanzstatistiken wird dieser Bereich als gesonderte Hochschulart „Medizinische Einrichtungen/Gesundheitswissenschaften der Universitäten“ dargestellt. Dieser „fiktive“ Bereich umfasst neben den Universitätskliniken und medizinischen Hochschulen auch die Fachbereiche der Gesundheitswissenschaften der regulären Universitäten. Die Finanzgrößen aus dem letzteren Bereich werden aus dem Block Universitäten abgesetzt und der Kategorie „Medizinische Einrichtungen/Gesundheitswissenschaften der Universitäten“ zugerechnet.

Bis auf eine kamerateilbuchende Verwaltungsfachhochschule verfügten alle Hochschulen und Berufsakademien über Rechnungslegungssysteme, die an kaufmännischen Grundsätzen orientiert sind. Die Begrifflichkeiten bei der Ergebnisdarstellung im nächsten Abschnitt sind deshalb aus der kaufmännischen Systematik abgeleitet.

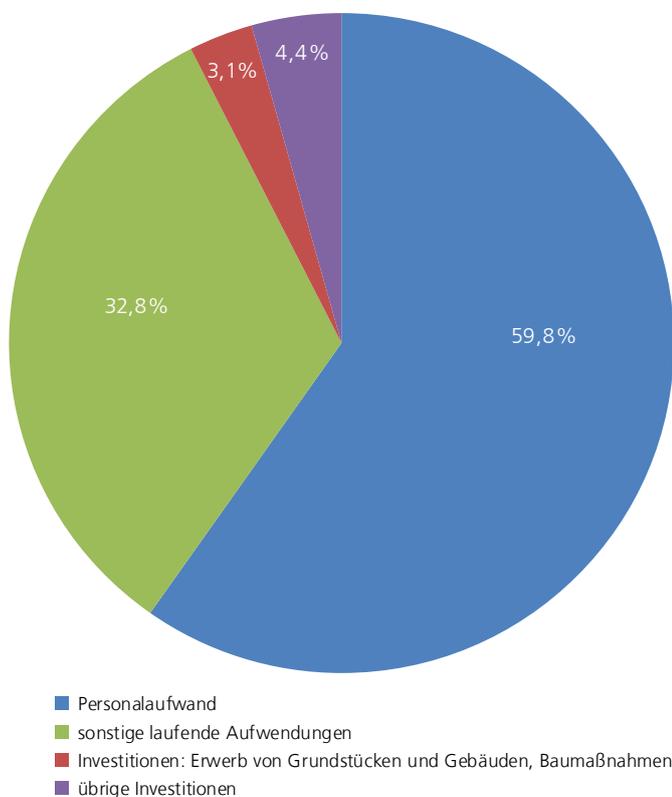
## Ergebnisse der jährlichen Hochschulfinanzstatistik 2019

### Finanzgrößen nach Art der Hochschule

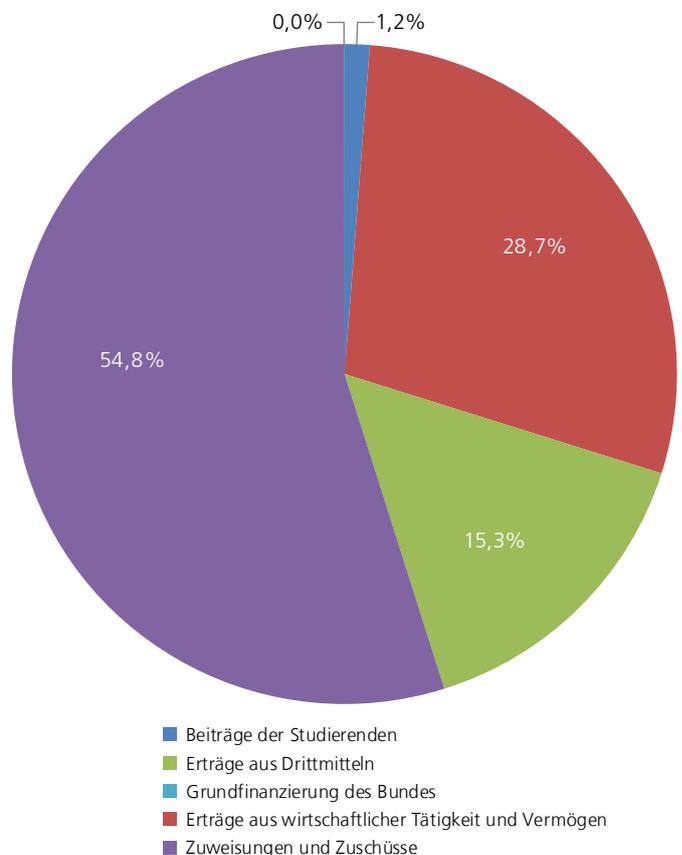
Insgesamt belief sich der Aufwand der niedersächsischen Hochschulen (einschl. Berufsakademien) 2019 auf 4,70 Mrd. Euro. Dem stand auf der Ertragsseite ein Gesamtbudget (einschließlich der Zuweisungen und Zuschüsse der Träger) von 4,77 Mrd. Euro gegenüber. Nach der Definition der amtlichen Hochschulfinanzstatistik werden die Zuweisungen und Zuschüsse der Träger nicht in die Summe der Erträge eingerechnet. Nach Abzug dieser Größe verbleiben Erträge in Höhe von rund 2,18 Mrd. Euro.

Abbildung A1.1 und A1.2 vermitteln einen grafischen Überblick über die Struktur der Aufwendungen und Erträge:

A1.1 | Aufwendungen 2019



A1.2 | Erträge 2019



T2 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge 2019 nach Hochschularten

Hochschulart	Erträge insg.*	Erträge aus Verwaltungseinnahmen	Davon		Erträge aus Drittmitteln	Davon		Andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)	Grundfinanzierung des Bundes	Nachr.:
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen		Erträge aus Drittmitteln	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)"			
1 000€										
Universitäten	2 057 481	1 366 742	13 916	1 352 825	671 383	212 078	459 305	18 467	889	2 072 519
davon: Universitäten (ohne Medizin. Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten)	635 977	121 455	13 446	108 009	511 999	171 584	340 415	1 634	889	1 641 007
davon: Medizinische Einrichtungen / Gesundheitswissenschaften der Universitäten	1 421 504	1 245 287	471	1 244 816	159 384	40 494	118 890	16 833	-	431 511
Kunsthochschulen	3 443	778	242	536	2 449	1 285	1 164	216	-	44 686
Fachhochschulen	108 836	51 470	37 255	14 215	55 945	30 887	25 058	1 020	401	473 853
davon: priv. Fachhochschulen	38 192	34 645	31 384	3 262	3 073	2 642	431	474	-	4 793
davon: staatl. Fachhochschulen	70 644	16 824	5 871	10 953	52 872	28 245	24 627	546	401	469 060
Verwaltungsfachhochschulen	1 051	1 051	-	1 051	-	-	-	-	-	8 312
<b>Hochschulen zusammen</b>	<b>2 170 811</b>	<b>1 420 040</b>	<b>51 414</b>	<b>1 368 627</b>	<b>729 777</b>	<b>244 250</b>	<b>485 527</b>	<b>19 703</b>	<b>1 291</b>	<b>2 599 370</b>
Nachrichtlich: Berufsakademien	6 881	6 781	6 620	161	-	-	-	100	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 177 692</b>	<b>1 426 821</b>	<b>58 033</b>	<b>1 368 788</b>	<b>729 777</b>	<b>244 250</b>	<b>485 527</b>	<b>19 803</b>	<b>1 291</b>	<b>2 599 370</b>

\*) Ohne Zuweisungen/Zuschüsse des Hochschulträgers interne Leistungsverrechnungen und kalkulatorische Kosten.

Der gesamte Aufwand der niedersächsischen Hochschulen und Berufsakademien unterteilt sich 2019 zu 92,6 % auf das laufende Geschäft und zu 7,4 % auf die Investitionen.

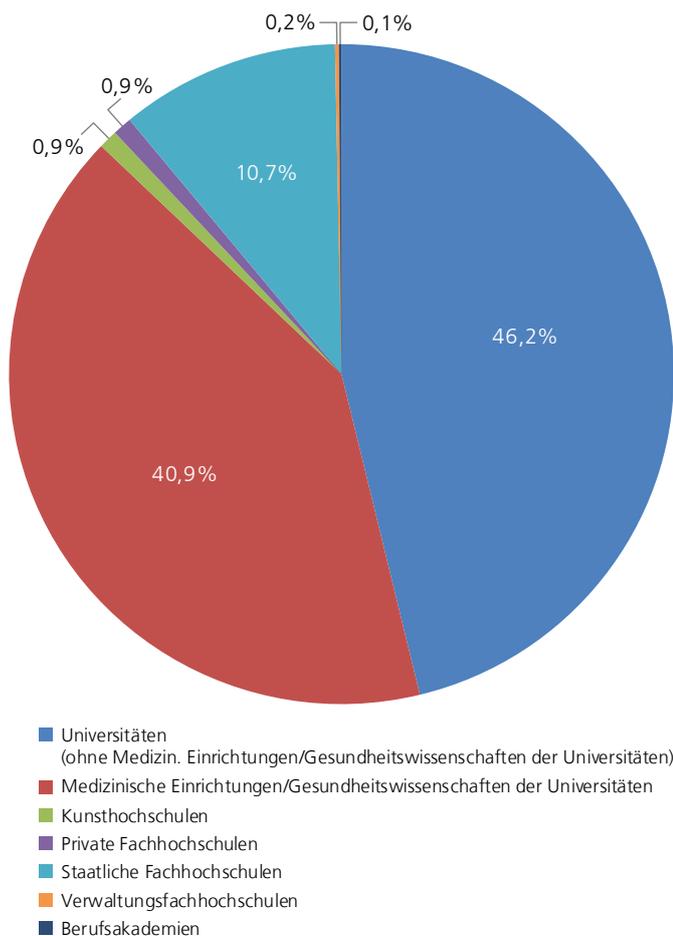
Die größten Anteile des Aufwandes entfielen mit 59,8 % auf den Personalaufwand und 32,8 % auf den sonstigen laufenden Aufwand. Zu den Personalausgaben zählen die Aufwendungen für die Beamtenbesoldung und das Tarifpersonal sowie für Beihilfen und Unterstützungen. Keine Berücksichtigung in den Personalaufwendungen finden Zahlungen in Versorgungsrücklagen oder Aufwendungen für pensioniertes Lehrpersonal. Die sonstigen laufenden Aufwendungen entstehen beispielsweise für Mieten, Energiekosten und die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden oder auch für Stipendien und Zinsen.

3,1 % des gesamten Aufwandes waren Investitionen in Gebäude, Grundstücke und Baumaßnahmen und für den

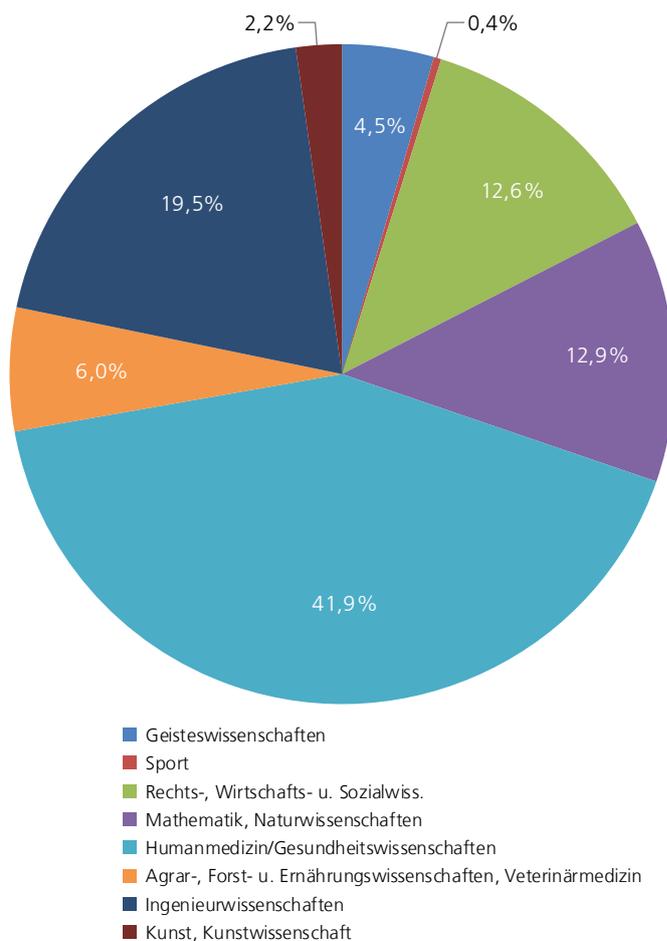
Erwerb von Grundstücken, 4,4 % übrige Investitionen. Bei der Betrachtung des Gesamtbudgets auf der Ertragsseite dominierten mit 54,8 % die Zuweisungen und Zuschüsse. Die Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen waren mit 28,7 % ein weiterer wichtiger Einnahmeposten. Die Drittmittel beliefen sich auf 15,3 % des gesamten Budgets. Von untergeordneter Bedeutung waren 2019 hingegen die Beiträge der Studierenden und die Grundfinanzierung des Bundes.

Abbildung A2 zeigt die Gesamtaufwendungen nach dem Typ der Hochschule in grafischer Form. Danach entfielen 87,1 % des finanziellen Aufwands auf die Universitäten; davon 46,2 % auf die regulären Universitäten und 40,9 % auf die Medizinischen Einrichtungen und die Gesundheitswissenschaften der Universitäten. Die staatlichen (Fach-) Hochschulen verursachten 10,7 % des Aufwandes, die Kunsthochschulen und die privaten Fachhochschulen je-

A2 | Aufwendungen 2019 nach Art der Hochschule



A3 | Aufwendungen 2019 nach Fächergruppen



weils 0,9 %. Eher geringfügig sind die Anteile der Verwaltungsfachhochschulen und der Berufsakademien mit 0,2 % bzw. 0,1 %.

**... und nach Fächergruppen**

Die Tabellen 3.1 und 3.2 schlüsseln die Aufwendungen und Erträge nach den Lehr- und Forschungsbereichen auf:

In Abbildung A3 sind die Gesamtaufwendungen der niedersächsischen Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien nach den Fächergruppen in einem Kreissektordiagramm dargestellt. Der Bereich der Humanmedizin und der Gesundheitswissenschaften verursacht mit 41,9 % die mit Abstand höchsten Aufwände, gefolgt von den Ingenieurwissenschaften mit 19,5 %. Nahezu gleichauf sind die Fächer Mathematik/Naturwissenschaften und die Rechts-/Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 12,9 % bzw. 12,6 %. Die Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften mit der Veterinärmedizin schlugen mit 6 % des Gesamtaufwands zu Buche. Vergleichsweise wenig Aufwand verursachen die Geisteswissenschaften (dazu zählen unter anderem die Sprachwissenschaften, Theologie, Geschich-

te und Philosophie) mit 4,5 %, Kunstwissenschaften mit 2,2 % und der Sport mit 0,4 % jeweiligem Anteil am Gesamtaufwand.

**Drittmittleinnahmen der Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien**

Wie aus der Tabelle T1 ersichtlich ist, bilden Drittmittel für die Universitäten und Hochschulen eine bedeutende Einnahmequelle. Im Jahr 2019 beliefen sich die Drittmittleinnahmen auf knapp 730 Mio. Euro. Auf das Gesamtbudget bezogen, beträgt der Anteil der Drittmittel 15,3 %, auf die Erträge insgesamt bezogen sogar 33,5 %. Die Verteilung der Drittmittel nach Hochschularten und Fächergruppen soll nachfolgend eingehender beschrieben werden.

Von den knapp 730 Mio. Euro Drittmittleinnahmen der Hochschulen in Niedersachsen entfielen 671,4 Mio. (entspricht 92 %) auf die Universitäten (einschl. med. Einrichtungen), 55,9 Mio. (entspricht 7,7 %) Euro auf die Fachhochschulen und 2,4 Mio. Euro auf die Kunsthochschulen. Die Verwaltungsfachhochschulen und die Berufsakademien haben 2019 keine Erträge aus Drittmitteln erzielt.

**T3.1 | Hochschulfinanzstatistik: Aufwendungen 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen**

Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Aufwendungen insgesamt	Laufende Aufwendungen	Davon		Aufwendungen für Investitionen
			Personal-aufwendungen	sonstige laufende Aufwendungen	
1 000 €					
Geisteswissenschaften allgemein	21 224	20 843	18 503	2 340	381
Evang. Theologie	12 969	12 782	11 360	1 422	187
Kath. Theologie	2 651	2 633	2 364	269	18
Philosophie	8 665	8 545	7 861	684	121
Geschichte	17 245	17 060	14 571	2 489	185
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	6 315	6 205	5 801	404	110
allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwiss.	2 434	2 416	2 276	140	17
Altphilologie	1 409	1 401	1 307	94	8
Germanistik	22 300	22 079	20 699	1 381	221
Anglistik, Amerikanistik	12 939	12 857	11 373	1 484	82
Romanistik	4 766	4 743	4 499	244	23
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 018	2 007	1 880	126	11
Sonst./ außereurop. Sprach- u. Kulturwiss.	5 144	5 103	4 407	696	41
Kulturwissenschaften i.e.S.	3 833	3 820	3 295	525	13
Islamische Studien	2 447	2 423	2 202	221	24
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>	<b>126 360</b>	<b>124 916</b>	<b>112 399</b>	<b>12 518</b>	<b>1 443</b>
Sport	10 270	10 004	8 837	1 167	266
<b>Sport insgesamt</b>	<b>10 270</b>	<b>10 004</b>	<b>8 837</b>	<b>1 167</b>	<b>266</b>
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. allg.	39 446	36 417	29 489	6 928	3 029
Politikwissenschaften	9 089	9 042	8 250	791	48
Sozialwissenschaften	27 583	27 377	24 508	2 869	207
Sozialwesen	30 181	29 810	26 496	3 314	371
Rechtswissenschaften	28 091	27 853	24 137	3 716	238
Verwaltungswissenschaften	21 554	19 938	14 970	4 969	1 616
Wirtschaftswissenschaften	112 903	109 939	93 344	16 596	2 964
Wirtschaftsing.wesen -wirtschaftswiss. Schwerp.	8 321	8 015	7 486	529	306
Psychologie	32 438	31 631	22 916	8 714	807
Erziehungswissenschaften	47 037	46 438	41 684	4 754	599
<b>Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. insgesamt</b>	<b>356 645</b>	<b>346 460</b>	<b>293 280</b>	<b>53 180</b>	<b>10 185</b>
Mathematik, Naturwissenschaften allg.	19 416	16 119	13 847	2 272	3 297
Mathematik	32 578	31 906	29 762	2 144	672
Physik, Astronomie	99 194	86 007	72 832	13 175	13 186
Chemie	76 491	62 337	52 480	9 857	14 154
Pharmazie	9 011	8 189	6 165	2 024	822
Biologie	91 126	84 974	69 609	15 365	6 152
Geowissenschaften	25 777	22 622	19 187	3 435	3 156
Geographie	10 697	10 513	8 334	2 179	184
<b>Mathematik, Naturwissenschaften insgesamt</b>	<b>364 289</b>	<b>322 667</b>	<b>272 216</b>	<b>50 451</b>	<b>41 622</b>
Humanmedizin allg.	14 475	12 673	7 044	5 629	1 802
Gesundheitswissenschaften allg.	10 522	9 965	8 297	1 668	556
Vorklin. Humanmedizin	33 855	32 803	28 142	4 661	1 053
Klin.-Theoret. Humanmedizin	248 690	222 910	133 218	89 692	25 780
Klin.-Prakt. Humanmedizin	849 092	835 834	486 951	348 883	13 258
Zahnmedizin	30 950	30 388	22 530	7 859	562
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften insgesamt</b>	<b>1 187 584</b>	<b>1 144 573</b>	<b>686 181</b>	<b>458 391</b>	<b>43 011</b>
Veterinärmedizin allg.	12 015	11 738	9 386	2 351	277
Vorklin. Veterinärmedizin	6 844	6 530	5 470	1 060	314
Klin.-Theoret. Veterinärmedizin	23 413	21 939	16 437	5 502	1 474

Noch: T3.1 | Hochschulfinanzstatistik: Aufwendungen 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen

Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Aufwendungen insgesamt	Laufende Aufwendungen	Davon		Aufwendungen für Investitionen
			Personal-aufwendungen	sonstige laufende Aufwendungen	
1 000 €					
Klin.-Prakt. Veterinärmedizin	25 544	24 829	18 442	6 388	714
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften allg.	24 966	22 242	18 005	4 237	2 725
Landespflege, Umweltgestaltung	6 791	6 749	5 987	762	42
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	50 409	47 636	38 866	8 769	2 773
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	18 752	17 820	15 633	2 187	932
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	2 455	2 030	1 786	244	424
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin insgesamt</b>	<b>171 188</b>	<b>161 512</b>	<b>130 012</b>	<b>31 500</b>	<b>9 675</b>
Ingenieurwissenschaften allg.	75 318	65 437	57 308	8 129	9 881
Wirtschaftsing.wesen -ingenieurwiss. Schwerp.	508	486	385	101	23
Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	209 054	181 059	150 239	30 820	27 995
Elektrotechnik und Informationstechnik	74 531	67 379	57 375	10 004	7 152
Verkehrstechnik, Nautik	15 843	14 733	11 174	3 559	1 109
Architektur	19 414	18 541	14 599	3 942	873
Raumplanung	6 081	5 900	5 350	550	181
Bauingenieurwesen	68 968	60 094	49 322	10 772	8 874
Vermessungswesen	11 145	10 714	10 023	691	431
Informatik	64 212	60 383	53 281	7 101	3 829
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	7 579	7 107	6 182	925	472
<b>Ingenieurwissenschaften insgesamt</b>	<b>552 654</b>	<b>491 832</b>	<b>415 238</b>	<b>76 594</b>	<b>60 821</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allg.	8 253	7 633	6 505	1 127	620
Bildende Kunst	6 430	6 377	5 946	432	53
Gestaltung	17 581	17 174	15 675	1 499	407
Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwiss.	2 111	1 987	1 552	434	124
Musik, Musikwissenschaft	28 752	27 485	23 057	4 429	1 267
<b>Kunst, Kunstwissenschaft insgesamt</b>	<b>63 127</b>	<b>60 656</b>	<b>52 735</b>	<b>7 921</b>	<b>2 471</b>
<b>Fächergruppen insgesamt</b>	<b>2 832 117</b>	<b>2 662 620</b>	<b>1 970 898</b>	<b>691 722</b>	<b>169 494</b>
<b>Hochschule insgesamt*</b>	<b>91 347</b>	<b>87 714</b>	<b>28 810</b>	<b>58 904</b>	<b>3 632</b>
Zentrale Hochschulverwaltung	692 715	567 469	273 985	293 484	125 246
Zentrale Hörsäle u. Lehrräume	35 144	30 915	659	30 256	4 229
Zentralbibliothek	78 343	75 184	44 447	30 736	3 159
Hochschulrechenzentrum	64 508	54 918	31 318	23 600	9 590
Zentrale wiss. Einrichtungen	96 389	92 911	72 117	20 794	3 478
Zentrale Betriebs- u. Versorgungseinricht.	56 318	48 118	21 076	27 042	8 200
Soziale Einrichtungen	1 268	1 245	963	283	23
Übrige Ausbildungseinricht.	4 829	4 623	3 927	696	206
Mit HS verbund. sowie hochschulfremde Einricht.	4 974	4 834	942	3 893	140
<b>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) insgesamt</b>	<b>1 034 489</b>	<b>880 217</b>	<b>449 433</b>	<b>430 784</b>	<b>154 272</b>
Kliniken insg., Zentrale Dienste	657 511	633 387	312 462	320 925	24 124
Soziale Einricht. d. Kliniken	5 633	5 613	1 939	3 674	20
Übrige Ausbildungseinricht. d. Kliniken	36 931	36 867	28 199	8 668	63
Mit Kliniken verbund. sowie klinikfremde Einricht.	44 897	44 427	18 484	25 943	470
<b>Zentrale Einricht. d. HS-Kliniken (ohne Human-med.) insgesamt</b>	<b>744 971</b>	<b>720 294</b>	<b>361 084</b>	<b>359 211</b>	<b>24 677</b>
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>4 702 923</b>	<b>4 350 847</b>	<b>2 810 226</b>	<b>1 540 621</b>	<b>352 076</b>

\*) Sammelposten für Erträge und Aufwendungen, die lediglich einer Fächergruppe, aber keinem Lehr- und Forschungsbereich zugeordnet werden können, Hochschulkommission etc.

### T3.2 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen

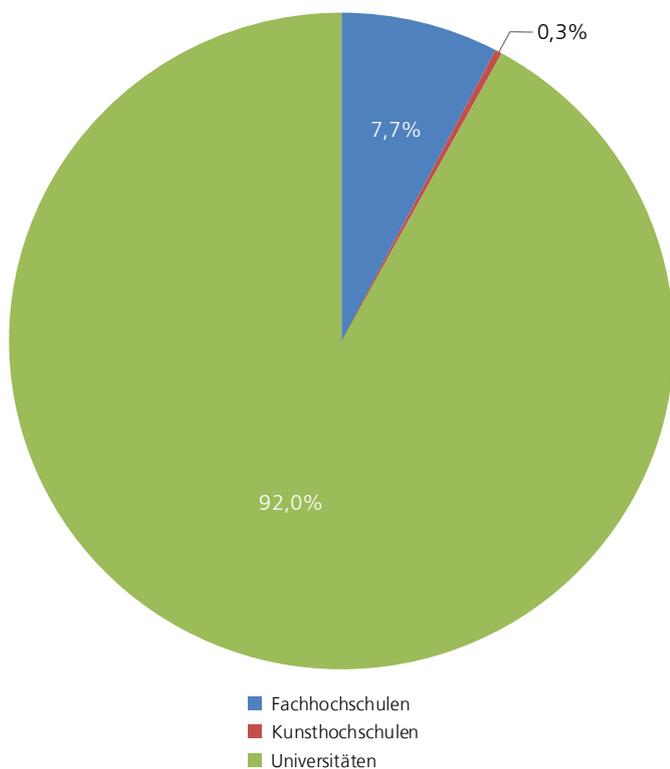
Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Erträge insgesamt*	Erträge aus Verwaltungseinnahmen	Davon		Erträge aus Drittmitteln
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	
1 000 €					
Geisteswissenschaften allgemein	5 730	46	26	20	5 671
Evang. Theologie	2 866	217	75	142	2 634
Kath. Theologie	271	3	3	0	266
Philosophie	2 113	25	4	22	2 088
Geschichte	5 344	84	52	32	5 261
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation	453	8	0	8	444
allg. u. vergl. Literatur- u. Sprachwiss.	132	39	1	38	93
Altphilologie	186	18	18	0	168
Germanistik	3 055	199	13	186	2 849
Anglistik, Amerikanistik	2 432	111	22	89	2 321
Romanistik	365	1	1	1	364
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	175	1	1	0	174
Sonst./ außereurop. Sprach- u. Kulturwiss.	1 399	21	13	8	1 378
Kulturwissenschaften i.e.S.	1 469	4	2	2	1 465
Islamische Studien	1 052	200	0	200	850
<b>Geisteswissenschaften insgesamt</b>	<b>27 045</b>	<b>976</b>	<b>230</b>	<b>746</b>	<b>26 027</b>
Sport	1 358	267	223	45	1 091
<b>Sport insgesamt</b>	<b>1 358</b>	<b>267</b>	<b>223</b>	<b>45</b>	<b>1 091</b>
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. allg.	6 425	895	438	457	5 524
Politikwissenschaften	2 484	8	6	2	2 476
Sozialwissenschaften	5 646	484	418	66	5 156
Sozialwesen	6 777	2 513	2 102	411	4 156
Rechtswissenschaften	3 390	995	518	476	2 378
Verwaltungswissenschaften	2 979	1 111	2	1 109	1 868
Wirtschaftswissenschaften	33 376	18 963	16 912	2 051	14 004
Wirtschaftsing.wesen -wirtschaftswiss. Schwerp.	627	237	205	32	390
Psychologie	17 661	11 157	7 131	4 026	6 503
Erziehungswissenschaften	10 547	501	333	168	10 025
<b>Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss. insgesamt</b>	<b>89 913</b>	<b>36 863</b>	<b>28 065</b>	<b>8 799</b>	<b>52 480</b>
Mathematik, Naturwissenschaften allg.	8 459	54	14	40	8 398
Mathematik	6 470	26	1	25	6 438
Physik, Astronomie	51 052	1 073	377	696	49 958
Chemie	24 418	368	4	364	24 006
Pharmazie	1 966	8	0	8	1 958
Biologie	32 624	703	151	552	31 761
Geowissenschaften	10 646	266	85	181	10 380
Geographie	4 098	244	172	72	3 855
<b>Mathematik, Naturwissenschaften insgesamt</b>	<b>139 733</b>	<b>2 742</b>	<b>804</b>	<b>1 938</b>	<b>136 755</b>
Humanmedizin allg.	3 378	122	0	122	3 226
Gesundheitswissenschaften allg.	3 371	1 068	1 013	55	2 299
Vorklin. Humanmedizin	7 187	82	0	82	7 105
Klin.-Theoret. Humanmedizin	118 204	38 620	471	38 149	79 584
Klin.-Prakt. Humanmedizin	1 068 415	1 015 638	591	1 015 047	52 776
Zahnmedizin	24 281	23 528	0	23 528	753
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften insgesamt</b>	<b>1 224 837</b>	<b>1 079 058</b>	<b>2 074</b>	<b>1 076 984</b>	<b>145 743</b>
Veterinärmedizin allg.	6 305	2 078	0	2 078	4 227
Vorklin. Veterinärmedizin	1 825	219	2	217	1 605
Klin.-Theoret. Veterinärmedizin	11 048	2 230	6	2 224	8 817
Klin.-Prakt. Veterinärmedizin	14 515	12 483	2	12 480	2 032
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften allg.	4 336	771	238	533	3 564

Noch: T3.2 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge 2019 nach Lehr- und Forschungsbereichen

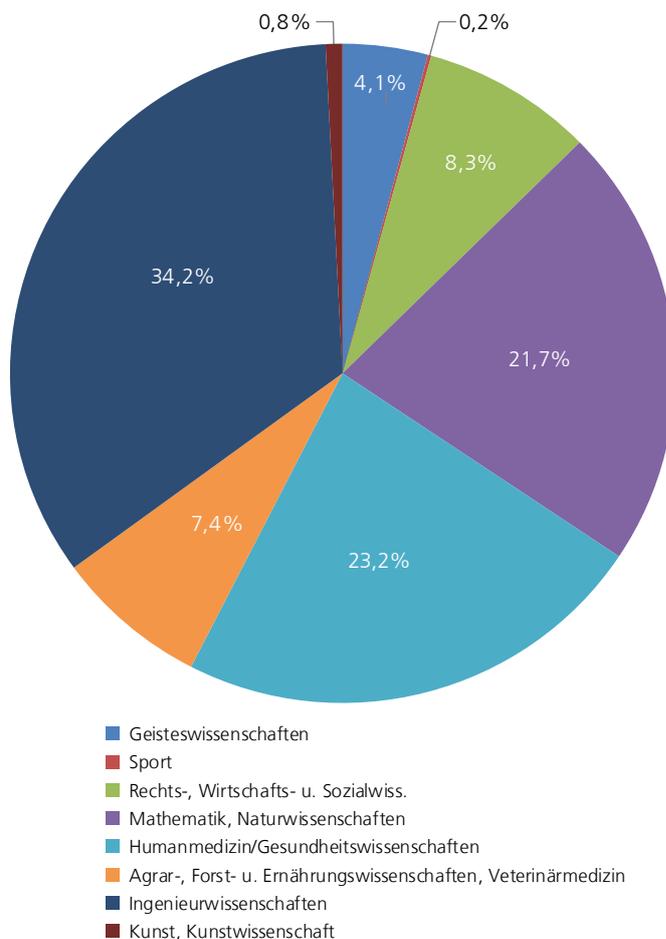
Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Erträge insgesamt*	Erträge aus Verwaltungseinnahmen	Davon		Erträge aus Drittmitteln
			Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen	
1 000 €					
Landespflege, Umweltgestaltung	3 042	30	10	20	3 003
Agrarwiss., Lebensmittel- u. Getränketechnologie	20 323	5 156	2	5 154	15 166
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	7 758	177	116	61	7 581
Ernährungs- u. Haushaltswissenschaften	847	2	0	1	846
<b>Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin insgesamt</b>	<b>69 999</b>	<b>23 146</b>	<b>377</b>	<b>22 769</b>	<b>46 841</b>
Ingenieurwissenschaften allg.	17 803	1 473	962	510	16 329
Wirtschaftsing.wesen -ingenieurwiss. Schwerp.	455	455	455	0	0
Maschinenbau/ Verfahrenstechnik	113 163	3 258	1 752	1 506	109 711
Elektrotechnik und Informationstechnik	27 501	1 239	698	540	26 214
Verkehrstechnik, Nautik	2 816	959	647	312	1 854
Architektur	3 355	390	131	259	2 965
Raumplanung	1 913	62	42	20	1 851
Bauingenieurwesen	34 108	4 909	3 282	1 626	29 158
Vermessungswesen	4 021	57	4	53	3 948
Informatik	23 315	3 176	2 590	586	20 138
Materialwissenschaften und Werkstofftechnik	3 242	24	0	24	3 217
<b>Ingenieurwissenschaften insgesamt</b>	<b>231 694</b>	<b>16 002</b>	<b>10 564</b>	<b>5 438</b>	<b>215 385</b>
Kunst, Kunstwissenschaft allg.	3 773	2 008	1 219	789	1 679
Bildende Kunst	229	127	85	42	102
Gestaltung	706	86	35	51	599
Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwiss.	63	23	17	6	40
Musik, Musikwissenschaft	3 553	595	148	447	2 712
<b>Kunst, Kunstwissenschaft insgesamt</b>	<b>8 324</b>	<b>2 839</b>	<b>1 504</b>	<b>1 334</b>	<b>5 131</b>
<b>Fächergruppen insgesamt</b>	<b>1 792 903</b>	<b>1 161 893</b>	<b>43 841</b>	<b>1 118 053</b>	<b>629 453</b>
<b>Hochschule insgesamt*</b>	<b>21 284</b>	<b>18 897</b>	<b>6 325</b>	<b>12 572</b>	<b>1 850</b>
Zentrale Hochschulverwaltung	101 052	50 146	6 001	44 145	48 853
Zentrale Hörsäle u. Lehrräume	2 880	2 765	184	2 581	108
Zentralbibliothek	10 057	5 119	203	4 915	4 934
Hochschulrechenzentrum	1 685	1 149	66	1 083	523
Zentrale wiss. Einrichtungen	43 430	15 293	1 345	13 948	28 092
Zentrale Betriebs- u. Versorgungseinricht.	2 181	1 658	0	1 658	466
Soziale Einrichtungen	162	150	0	150	0
Übrige Ausbildungseinricht.	2 690	1 777	68	1 708	901
Mit HS verbund. sowie hochschulfremde Einricht.	236	54	0	54	182
<b>Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken) insgesamt</b>	<b>164 373</b>	<b>78 112</b>	<b>7 868</b>	<b>70 243</b>	<b>84 058</b>
Kliniken insg., Zentrale Dienste	119 696	103 126	0	103 126	14 055
Soziale Einricht. d. Kliniken	1 459	1 459	0	1 459	0
Übrige Ausbildungseinricht. d. Kliniken	27 431	13 583	0	13 583	245
Mit Kliniken verbund. sowie klinikfremde Einricht.	50 547	49 753	0	49 753	115
<b>Zentrale Einricht. d. HS-Kliniken (ohne Humanmed.) insgesamt</b>	<b>199 133</b>	<b>167 920</b>	<b>0</b>	<b>167 920</b>	<b>14 416</b>
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>2 177 692</b>	<b>1 426 821</b>	<b>58 033</b>	<b>1 368 788</b>	<b>729 777</b>

\*) Sammelposten für Erträge und Aufwendungen, die lediglich einer Fächergruppe, aber keinem Lehr- und Forschungsbereich zugeordnet werden können, Hochschulkommission etc.

A4 | Drittmittel 2019 nach Art der Hochschule



A5 | Drittmittel 2019 nach Fächergruppen



In Tabelle T4 und Abbildung A5 sind die Drittmittel nach den Fächergruppen unterteilt dargestellt. Von der Gesamtsumme von 730 Mio. Euro wurden 100 Mio. Euro bei zentralen Einrichtungen verbucht (vgl. Tabelle T4). Von den verbleibenden knapp 630 Mio. Euro ohne Berücksichtigung der zentralen Einrichtungen entfielen gut ein Drittel (34,2 %, entspricht 215,4 Mio. Euro) auf die Ingenieurwissenschaften.

Weiterhin konnten die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften mit 23,2 % (entspricht 145,7 Mio. Euro) und die Mathematik/Naturwissenschaften mit 21,7 % (entspricht 136,8 Mio. Euro) hohe Drittmittelerträge einwerben. Etwas abgeschlagen folgen die Rechts-/Wirtschafts-/Sozialwissenschaften mit 8,3 % (52,5 Mio. Euro), die Agrar-/Forst-/Ernährungswissenschaften mit der Veterinärmedizin mit 7,4 % (46,8 Mio. Euro). Die geringsten Drittmittel wurden in den Fächergruppen der Geisteswissenschaften (4,1 %, 26,0 Mio. Euro) und den Sportwissenschaften (0,2 %, 1,1 Mio. Euro) verzeichnet.

### Zusammenfassung

Die Hochschulfinanzstatistiken bieten einen detaillierten Überblick über die Finanzen der Universitäten, (Fach-)Hochschulen und Berufsakademien. Der größte Ausgabeposten der niedersächsischen Hochschulen war 2019 mit knapp 60 % der Personalaufwand, ein knappes weiteres Drittel waren die sonstigen laufenden Aufwendungen. Auf der Ertragsseite stammten mehr als die Hälfte des gesamten Budgets aus den Zuweisungen und Zuschüssen der Hochschulträger. Die meisten Aufwendungen (87,1 %) wurden von Universitäten (mit medizinischen Einrichtungen) getätigt, wobei auf die regulären Universitäten 46,2 % und auf die medizinischen Einrichtungen und das Gesundheitswesen der Universitäten 40,9 % entfielen. In der Betrachtung der Fächergruppen waren es vor allem die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften, die hohe Aufwände (Anteil 41,9 %) verursachten. Bei den Drittmittelerträgen dominierten die Universitäten (mit medizinischen Einrichtungen), die 92,0 % dieser Erträge für

sich verbuchen konnten. Bezogen auf die Fächergruppen konnten v. a. die Ingenieurwissenschaften (Anteil 34,2 %) und die Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (Anteil 23,2 %) hohe Drittmittelerträge einwerben.

#### T4 | Hochschulfinanzstatistik: Erträge aus Drittmitteln 2019 nach Fächergruppen

Fächergruppe	1 000 €
Geisteswissenschaften	26 027
Sport	1 091
Rechts-, Wirtschafts- u. Sozialwiss.	52 480
Mathematik, Naturwissenschaften	136 755
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	145 743
Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	46 841
Ingenieurwissenschaften	215 385
Kunst, Kunstwissenschaft	5 131
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	84 058
Zentrale Einricht. d. HS-Kliniken (ohne Humanmed.)	14 416
<b>Hochschule insgesamt</b>	<b>1 850</b>
<b>Zusammen</b>	<b>729 777</b>